

Vorwort!

Liebe Leserin, lieber Leser!

Das EQUAL Projekt Bildungswegweiser - tu-was.com geht nun in eine entscheidende Phase!

Entscheidend deswegen, weil nun die Inhalte und Produkte der einzelnen Arbeitsbereiche (Modul I—6) entwickelt wurden und zur Umsetzung bereitstehen, bzw. schon umgesetzt werden.

Das bedeutet für die Zielgruppe, an die sich dieses Projekt richtet, dass sie die Leistungen zur Verbesserung ihrer Situation am Arbeitsmarkt, ab sofort in Anspruch nehmen können. Hiervon profitieren in erster Linie ArbeitnehmerInnen, die sich beruflich umorientieren wollen oder müssen, die über einen längeren Zeitraum keinen oder nur erschwerten Zugang zu Weiterbil-

dungsmöglichkeiten hatten, oder nicht mehr ausreichend qualifiziert sind.

Entscheidend auch deshalb, weil es nun darum geht, die Inhalte, die Ideen und den innovativen Charakter des Projekts den unterschiedlichen Zielgruppen zu vermitteln

Nur wenn uns dies gelingt, können wir von einem erfolgreichen, gemeinsamen Projekt sprechen!

Erfolg bedeutet gleichzeitig auch, dass die Inhalte in den entsprechenden Gremien der Entwicklungspartner verankert und so die geforderte Nachhaltigkeit gesichert werden kann.

Die aktuelle öffentliche Diskussion über Lebensbegleitendes Lernen im Zusammenhang mit den Veränderungen am Arbeits-



Markus Noppeney

markt unterstreicht die Notwendigkeit derartiger Unternehmungen!

Umso gewichtiger wird die Rolle der beteiligten Institutionen, Kammern und Landesabteilungen in der öffentlichen Diskussion sein, wenn sie es schaffen, diese Nachhaltigkeit zu Gunsten der Betroffenen zu sichern!

Herzlich,
Markus Noppeney

Landtagsklubs über das Projekt informiert!

Im letzten Quartal 2003 wurden die Klubobleute und Bildungspolitischen Sprecherinnen und Sprecher der Landtagsparteien über den Entwicklungsstand im Projekt informiert.

Zweck dieser 30minütigen Informationsgespräche durch das Projektmanagement (Markus Noppeney) war, den politisch Verantwortlichen einen Überblick über das Gesamtprojekt, seine organisatorischen Zusammenhänge und in-

haltlichen Ziele zu geben.

Letztlich ging es in diesen Auftaktgesprächen um die Sicherung der Nachhaltigkeit. Denn während im Februar 2005 der Bildungswegweiser—tu-was.com als EU Projekt offiziell beendet sein wird, sollen die Initiativen zur Verbesserung der Situation am Arbeitsmarkt für die betroffene Zielgruppe weiter zum Tragen kommen!

Eine Verankerung der Produkte (Förderinstrument, Datenbank, Lehrgang, Be-

ratungsstellen, u.a.) im Landesbudget 2005 soll erreicht werden!

Es wurden mit allen Gesprächspartnern Folgetermine für März 2004 vereinbart, in denen weitere Ergebnisse und Entwicklungen kommuniziert werden sollen.

Das große Interesse aller Parteienvertreter am Projekt zeigt, dass Erwachsenenbildung quasi zur „Chefsache“ geworden ist.

Markus Noppeney

In dieser Ausgabe:

Vorwort diesmal: 1
Markus Noppeney

Klubobleute wurden informiert. 1
Auftaktgespräche fanden statt

Aus den Modulen 1: 2
-In Osttirol tut —sich.was!
-Bildungsfinanzierung

Aus den Modulen 2: 3
Der Lehrgang hat Halbzeit

Link Tipps zur Weiterbildung 3

Studie zur Chancengleichheit von Frauen am Arbeitsmarkt im Tiroler Arbeitsmarkt 3

Kontakt Impressum 4

Themen in dieser Ausgabe:

Vorwort:
Die entscheidende Phase...

Information der Landtagsklubs:
Information der Klubobleute..

Der Lehrgang hat Halbzeit:
Die TeilnehmerInnen erwerben Kenntnisse der praktischen Bildungsberatung.

Chancengleichheit von Frauen...

Aus den Modulen — in Osttirol tut-sich.was

Die Osttiroler Erwachsenenbildungsorganisationen arbeiten zusammen – ein Pilotprojekt

In Osttirol hat sich ein Netzwerk unter dem Namen tu-was.com – Weiterbildung Osttirol etabliert, an dem über 20 Bildungsinstitutionen in Osttirol beteiligt sind: (in alphabetischer Reihenfolge: Arbeitsmarktservice, Berufsförderungsinstitut - BFI, Bildungshaus Osttirol, 24 Büchereien, Eltern-Kind Zentrum, 9 Erwachsenenschulen, „Freunde naturgemäßer Lebensweise“, Gesundheits- und Sozialsprengel-Aktion Senior aktiv, ibis acam, INFORM-Akademie Tammerburg, 24 Ortsleiter des Kath. Bildungswerkes, Kneipp Aktiv Club, Kreativwerkstätte Kals, 33 Ortsstellen des Ländl. Fortbildungsinstituts, Nationalparkakademie, Obst und Gartenbauverein, Rotes Kreuz – Erste Hilfe Kurse, Sportliche Weiterbildungen, Volkshochschule, Verein Weltbüro Lienz, Wirtschaftsförderungsinstitut. Außerdem gibt es noch Institutionen, die Einzelveranstaltungen zur Information und Weiterbildung organisieren. (Regionsmanagement Osttirol,

Osttiroler Frauennetzwerk, Uni in der Region, u.v.a.).

Koordiniert wird dieses Pilotprojekt von Elisabeth Ziegler-Duregger.

Ziel ist es, der Bevölkerung den Zugang zur beruflichen und persönlichen Weiterbildung zu erleichtern z.B. durch verbesserte Information und Beratung mit Hilfe einer allgemeinen Veranstaltungsdatenbank und Beratungsstunden vor Ort, durch Förderungsmaßnahmen, durch gemeinsame Veranstaltungen, laufende Bedarfsforschung, u.a. In Osttirol wurden zusätzlich zwei besondere Aktionen entwickelt: Gemeinsame WEITERBILDUNGS – GESCHENKGUTSCHEINE und eine MITFAHRBÖRSE für Bildungsveranstaltungen. Für diese hat die Firma Bundschuh freundlicherweise die Organisation übernommen. Auf der Homepage

<http://www.bundschuh-reisen.com> im Bereich

„Mitfahrbörse“ kann jeder Nutzer eines Internetzugangs seine Anfragen und Angebote selbst eingeben und sie sind sofort osttirolweit sichtbar. Für Leute ohne Zugang

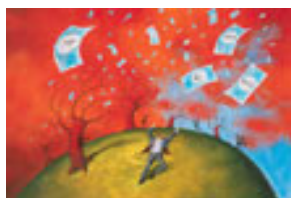
zum Internet übernehmen die Mitarbeiter der Firma auch telefonische Anfragen. (Tel. 04852-63360)

Die Kursdatenbank sowie Informationen über die Osttiroler Erwachsenenbildung und Links in die Welt der Weiterbildung finden Sie auf der regionalen Seite <http://infonet.osttirol.net> und auf der Gesamtseite des Projekts <http://www.tu-was.com>.

Für die nächste Monate sind zahlreiche weitere Aktivitäten geplant.

Aber nicht nur in Osttirol, sondern auch im Tiroler Ober- und Unterland etablieren sich schrittweise eigenständige Netzwerke. Mehr darüber im nächsten Newsletter.

Elisabeth Ziegler-Duregger



Finanzierungsmodelle

Aus den Modulen — Bildungsfinanzierung

Im Modul 2 des Projekts Bildungswegweiser „tu-was.com“ wird derzeit ein Bildungsfinanzierungssystem entwickelt, das in Ergänzung zu den bisherigen Fördersystemen vor allem „bildungsferne Schichten“ ansprechen soll. Das Modell baut auf eine Projektförderung auf. Die Bildungseinrichtungen entwickeln auf Basis einer Bedarfserhebung und mit Einbindung der potentiellen Zielgruppe entsprechende Bildungsveranstaltungen und führen diese auch durch. Auf

Basis einer Förderungs pyramid werden Veranstaltungen mit niederschwelligem Einstieg zur Gänze, Kurzveranstaltungen (Schnupperkurse) zu 90% und zielgruppenspezifische Veranstaltungen zu 70% gefördert. Neu an diesem Förderinstrument ist, dass auch die Entwicklung- und Durchführungskosten gefördert werden, jedoch nur dann, wenn die betreffende Zielgruppe auch erreicht wurde. In der Pilotphase wird das Modell im Oberland und in Osttirol getestet. Beteiligen können

sich alle Weiterbildungseinrichtungen. in Tirol.

Franz Jenewein

Aus den Modulen — der Lehrgang hat Halbzeit

Im Modul 5 des Projektes Bildungswegweiser „tu-was.com“ wurde das Curriculum für den 1. Tiroler Bildungs- und Berufsberatungslehrgang entwickelt.

Auf Basis dieses Konzepts begannen im September des vergangenen Jahres 20 TeilnehmerInnen aus den unterschiedlichen Weiterbildungseinrichtungen den Lehrgang. Mittlerweile haben sie bereits die Hälfte des Lehrgangs absolviert. Kerninhalte des 15-teiligen Lehrgangs sind arbeitsmarktpolitische Themen, bildungspolitische Rahmenbedingungen, Grundlagen und Werkzeuge der Bildungsberatung und Persönlichkeits-

bildung. Die TeilnehmerInnen werden in Seminarmodulen, Kamingesprächen, Peergroups und selbstorganisierten Lernphasen in verschiedene Beratungsphasen in die Praxis eingeführt und begleitet. Anfang März beginnt die Einföhrung in die Praxisphase. Die TeilnehmerInnen erwerben in Begleitung von professionellen BildungsberaterInnen Kenntnisse der praktischen Bildungsberatung in diversen Weiterbildungsinstitutionen und mit unterschiedlichen Zielgruppen in der Weiterbildung.

Abgeschlossen wird der Lehrgang am 24./25. September

2004 mit der Präsentation der Projektarbeiten.

Franz Jenewein



Gruppenarbeit im Lehrgang Bildungs- und Berufsberatung

Link — Tipps:

Hier erhalten Sie Hinweise zu interessanten Webseiten, die sich mit dem Thema Weiterbildung befassen:

www.bmwa.at

www.esf.at

www.equal-esf.at

www.tu-was.com

www.tibs.at

www.leonardodavinci.at

www.eb-stmk.at

www.voegb.at

www.erwachsenenbildung.salzburg.at

www.bmbwk.gv.at

www.politischebildung.at

www.vwg.at

www.learn4life.at

www.checklist-weiterbildung.at

www.alice.ch/001alc_00_de.htm

www.statistik.at

www.gewi.kfunigraz.ac.at

www.weiterbildung-tirol.at

www.oieb.at

www.ams.or.at

www.erwachsenenbildung.at

www.bifo.at

www.wetellyou.at

www.ksoe.at

...

Viel Spaß beim Surfen!

Studie Chancengleichheit von Frauen am Arbeitsmarkt im Tiroler Oberland

Ich möchte auf eine neu erstellte Broschüre über Kinderbetreuungsangebote im Bezirk Imst und Landeck hinweisen. Die Broschüre wurde im Rahmen der Studie „Chancengleichheit am Arbeitsmarkt in den Bezirken Imst und Landeck“ durchgeführt und informiert über alle Kinderbetreuungsangebote in den beiden Bezirken. Die Einrichtungen sind alphabetisch

nach Orten gereiht und geben einen guten Überblick über die Betreuungsmöglichkeiten, enthalten Adressen, Telefonnummern, Öffnungszeiten und Preise.

Die Broschüren liegen u. a. in den Büros der Regionalentwicklungsvereine, in den Geschäftsstellen des AMS, der Arbeiterkammer und der Wirtschaftskammer auf.

Telefonische Bestellung unter 0512—562 791

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Dr. Maria Steibl unter der Telefonnummer 0512—562 791



Kontakt:
Projektmanagement Bildungswegweiser

Markus Noppeney
Mag. Elvira Reitshammer
www.tu-was.com
Maria-Theresien-Strasse 21/4
6020 Innsbruck

Telefon: (+43) 0512 - 57 30 30—16
Fax: (+43) 0512 - 57 30 30—30
E-Mail: office@equal-tirol.at



www.equal-tirol.at
www.tu-was.com

Kontakt: Projektmanagement

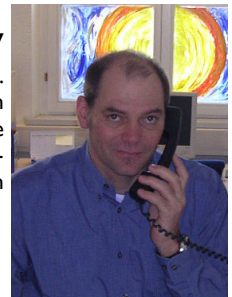


Mag. Elvira Reitshammer

ist zunächst als Ansprechperson von Leader +5 im Projekt, seit Oktober 2003 als Projektmanagerin. Ihre Aufgaben sind u. a. die Abrechnung, Finanzcontrolling, Quartalsmeldung (Datenbank) und Jahresbericht der Entwicklungspartnerschaft, Kontakte zum Italienischen Partner, Koordination der Zusammenarbeit mit den Modulverantwortlichen und die nationale Vernetzung.

Markus Noppeney

arbeitet seit Dezember 2003 als Projektmanager im Projekt. Hauptaufgaben sind u. a. die Gesamtkoordination der Aktionen 2 und 3, Organisation Steuergruppe und Modulvernetzung, die Information der Gesellschafter, Online-Newsletter, Pressekonferenzen, laufender Austausch mit Netzwerken in Kooperation mit den anderen Modulen, sowie Kontakt zur cité des Métiers



Entwicklungspartner

Am Projekt EQUAL Bildungswegweiser nehmen folgende Institutionen teil:

Amt der Tiroler Landesregierung mit den Abteilungen
JUFF/ANF,
Wirtschaftspolitische Koordinationsstelle,
Kultur,
Tiroler Bildungsinstitut,

AK Tirol
bfi Tirol

Diözese Innsbruck - Haus der Begegnung
Industriellenvereinigung
Josef Strasser Unternehmensberatung
LEADER+5 Tirol
Management Center Innsbruck

ÖGB Tirol
Tiroler Beschäftigungsverein
Tiroler Bildungsservice
Tiroler Bildungsforum
Institut KAOS
VHS Tirol
Wirtschaftskammer – Tirol
Zukunftszentrum GsmBH
AMS
LFI



Partnerschaft verbindet

Hier haben Sie platz für Ihre Notizen!

gefördert aus Mitteln des esf und des BMWA

Zuständig für die Gesamtkoordination des EQUAL-Projekts Bildungswegweiser
tu-was.com:

Ant der Tiroler Landesregierung

Abt. Wirtschaftspolitische Koordinationsstelle, DI Günther Blunder

Wilhelm-Greif-Strasse 25

A-6020 Innsbruck

Impressum:

PM EQUAL Bildungswegweiser

Text: Ch.Spielberger, Module,
M.Noppeney

© M. Noppeney